

Modulcode	Modulbezeichnung
BSR5010	Projekt Vertiefung
	Bachelor-Studiengang Stadt- und Raumplanung
Modulverantwortlichkeit	Dipl.-Ing. Gabriel Schlemme
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	Jedes WS
Regelbelegung / Empf. Semester	5. Semester
Credits (ECTS)	14
Leistungsnachweis	Ja
Angeboten in der Sprache	Deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	Keine
Modul ist Voraussetzung für	BSR6020-Bachelorthesis
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Ja

LV-Name	Dozent*innen	Art	Anzahl Teilnehmende	Anzahl Kurse	SWS	ECTS	Workload
Projekt Vertiefung	Alle SR Lehrerenden u.a. Dozent*innen	Seminar	12	3	4	12	360
Methodentraining	Prof. Dr. phil. K. Großmann, Prof. Dr.-Ing. W. Rid u.a. Dozent*innen	Seminar	12	3	1	2	60
Summe pro Student*in					5	14	420
Gesamt LVS					15		

Studierenden-Workload	Präsenzstudium	75
	Selbststudium	345
	Workload gesamt	420

Prüfungsmodalitäten	
Prüfungsvorleistung(en)	Übungen
Prüfungsart / Prüfungsmodus	Gesamtprüfung / Portfolio
Gewichtung der Teilmodulprüfungen	Keine
Benotung	ja
Wichtung für die Gesamtnote	8 %

Qualifikations- und Kompetenzziele	Im Modul Masterprojekt I werden verschiedene Projekte angeboten, und zwar in den Schwerpunkten (1) Stadtentwicklung/Städtebau, (2) Planungsdiskurse/ Pla-
---	---

nungsrecht und (3) Gesellschaft/Umwelt. Die Projekte finden teilweise auch disziplinübergreifend statt, etwa in Kooperation mit den Studiengängen Architektur und Landschaftsarchitektur sowie Verkehrspolitik und Raumplanung.

Die Studierenden werden befähigt, in den verschiedenen Ebenen räumlicher Planung selbstverantwortlich zu denken und zu handeln. Unter Berücksichtigung gestalterischer technischer, ökonomischer, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte wird im Studienprojekt selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten werkstattmäßig geübt. Durch das Projektstudium werden in besonderer Weise interdisziplinäre, analytisch-methodische (Bestandserhebung/Analyse) sowie konzeptionell – kreative, entwurfsbezogene und kommunikative Kompetenzen vermittelt. In den Studienprojekten werden anwendungsorientierte Fachkenntnisse vertieft, sowie Forschungs- und Entwicklungskompetenzen entwickelt.

Ein an der Projektausrichtung orientiertes Methodentraining, etwa in den Bereichen ‚Methoden empirischer Sozialforschung‘, ‚Methoden der Stadt- und Regionalökonomie‘ oder ‚GIS‘ sowie ‚kreativen Entwurfsmethoden‘ ist integraler Bestandteil des Moduls.

Fachliche Kompetenzen

Die hier aufgeführten fachlichen Kompetenzen sind abhängig vom jeweiligen Projektinhalt: Es werden nicht in allen Projekten sämtliche Kompetenzen vermittelt.

- Vertiefung der Phasen eines Projektablaufprozesses von der Entwicklung/Konkretisierung der Aufgabenstellung über die Lösungssuche bis zur Entwicklung von Lösungsansätzen und deren Alternativen sowie die Dokumentation und Präsentation der Arbeitsergebnisse und/oder textliche und grafische Darstellung bzw. andere geeignete Darstellungsformen (z.B. Szenarien, Konzeptionen).
- Entwicklung von Entwurfs- Fähigkeiten im Bereich der funktional-räumlichen Gestaltung von städtischen Räumen und Flächen und Erarbeiten von Lösungsvorschlägen.
- Kennenlernen von Herangehensweisen und Strategien zum städtebaulichen Entwerfen sowie von wissenschaftlichen Theorien und Methoden des Entwerfens
- Fähigkeit zur Integration bzw. Anwendung formeller und informeller Planungsinstrumente und -verfahren
- Integration von ökologischen Zielsetzungen in räumlich-gestalterische Lösungen
- Entwickeln von Lösungsansätzen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen
- Vertiefung der Kenntnisse in den Bereichen der Stadtentwicklungs-, Stadtteil-, Quartiersplanung
- Vertiefung der Kenntnisse in den Bereichen der Regional- und Landesplanung Fähigkeit zur Bemessung und Integration bedarfsgerechter technischer und sozialer Infrastruktur
- Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Planung, Gestaltqualität und wirtschaftlichen Aspekten

Methodische Kompetenzen

Die hier aufgeführten methodischen Kompetenzen sind abhängig vom jeweiligen Projektinhalt: Es werden nicht in allen Projekten sämtliche Kompetenzen vermittelt.

- Problemlösungskompetenz in neuen oder ungewohnten Zusammenhängen
- Inter- und trans- und transdisziplinäres Arbeiten
- Fähigkeit exemplarisch mit einem Thema umzugehen und Verallgemeinerungen zu treffen

	<ul style="list-style-type: none"> • Fertigkeiten zur systematischen Informationssammlung, Aufgabendefinition und Aufgabenanalyse sowie zur methodischen Bearbeitung von Planungsprozessen (Planungs- und Entwurfsmethodik) • Verständnis einer konzeptionellen und praxisnahen und mehrschichtigen Betrachtungsweise des Planungsprozesses • Darstellungs- und Präsentationstechniken • Entwickeln zeichnerisch - grafischer und modellbautechnischer Fertigkeiten • Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens • Anwendung und Einsatz von CAD und GIS-Software <p>Schlüsselkompetenzen und Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeiten zum Erkennen fachdisziplin-übergreifender Zusammenhänge • Fähigkeiten zu teamorientierten Arbeitsweisen durch seminaristische Übungen bzw. Projektbearbeitung in der Gruppe • Erlangung von Kenntnissen zur Selbstorganisation, der Arbeitsplanung, des Zeitmanagements und der Entscheidungsfindung • Steigerung der Sozial- und Handlungskompetenz der Studierenden • Bewusste Erweiterung und Anwendung der Aspekte Intuition und Kreativität • Anwendung von medialen und rhetorischen Präsentationstechniken • Erlangung von Kenntnissen des Recherche- und Informationsmanagements
Inhalte	<p>Inhalt der Studienprojekte sind Themen, die in einer Werkstattsituation theoretisch und zugleich praktisch bearbeitet werden. Es sollen sowohl theoretische Grundlagen und die wissenschaftliche Vorbereitung als auch die anwendungsorientierte Planung und Projektbearbeitung in einen methodischen und inhaltlichen Kontext gestellt werden.</p> <p>Die Projektthemen umfassen gesellschaftliche, gestalterisch-räumliche, soziale, technische, ökologische und wirtschaftliche Aspekte im Umfeld von zunehmend komplexen städtebaulichen und politischen Rahmenbedingungen. Ziel ist des Moduls ist es, eine umsetzungsorientierte Rückkopplung des Planungsprozesses zu erreichen und aktuelle Planungsansätze auf kommunaler, regionaler, staatlicher und auch internationaler Ebene intensiv zu behandeln.</p> <p>Das Methodentraining orientiert sich in seiner jeweiligen Ausgestaltung an den jeweiligen inhaltlichen Ausrichtungen des Masterprojekts. Es dient der Festigung und dem Ausbau qualifizierter planungsrelevanter Methodenkenntnisse und der Fähigkeit, ein projektangemessenes Forschungs- und/oder Instrumentendesign zu entwickeln und anzuwenden.</p>
Literatur	<p>Literaturempfehlungen</p> <p>Erfolgen zum jeweiligen Projektthema zu Semesterbeginn</p>